

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
19.12.2022**

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Ludwig Ableitner
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend. Zech, Helmut Berglmeir, Stefan Kalmbach, Georg Kalmbach, Richard Klein-Kennerknecht, Margarete Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Naßl, Bernhard Steinhart, Marianne Stoll, Dieter Vedova, Susanne Weiß, Andreas Wild, Stefan Wolf, Manfred ab 19:32 Uhr
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 28.11.2022 wird ohne Einwand genehmigt. 15 : 0

1 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Beschlussnachholung Auftragsvergabe Neubau FW Haus Pfaffenhofen a.d. Glonn – Trockenbau
- Outsourcing EDV
- Jahresabschluss 2021 der Wohnungsbauges. mbH Landkreis Dachau
- Urkundengenehmigung

Herr Bürgermeister Zech informiert über folgendes weiteres Thema:

- Anfrage des Vereins Friedensglocken e.V., der im Rahmen des Projekts „Friedensglocken-Pferdetreck“ im August 2023 in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn Station machen will.

2 Neueinteilung von Wahl-/Stimmbezirken in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sachverhalt:

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn war für die Wahlen in den letzten Jahren in zwei Urnenwahlbezirke bzw. Urnenstimmbezirke eingeteilt, dazu wurde bisher immer ein Briefwahlbezirk für das gesamte Gemeindegebiet gebildet. Durch die für die einzelnen Ortsteile unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung sowie den allgemein deutlich erhöhten Briefwähleranteil ist es bei den tatsächlichen Wählern je Wahlbezirk zu deutlichen Unterschieden gekommen. Bei der Bundestagswahl 2021 waren von 1618 Wahlberechtigten 1.134 dem Wahlbezirk 1 (Kinderhaus Pfaffenhofen) und nur 484 dem Wahlbezirk 2 (Florianstüberl Unterumbach) zugeordnet. Von dann 1.385 tatsächlichen Wählern (85,6 % Wahlbeteiligung) entfielen 303 auf den Wahlbezirk 1, 171 auf den Wahlbezirk 2 und 911 auf den Briefwahlbezirk. Die Auszählung der Wahlen hat dem entsprechend sehr unterschiedlich lange gedauert, gerade bei aufwendigeren Auszählungsarbeiten (insbes. Kommunalwahlen, Landtags- und Bezirkswahlen) waren die Auszählungsarbeiten im Briefwahlbezirk sehr langwierig (bei der Kommunalwahl 2020 musste die Auszählung der Briefwähler in der Nacht unterbrochen und am Folgetag fortgesetzt werden, Kinderhaus 253 Wähler, Florianstüberl 132 Wähler, Briefwahl 780 Wähler). Bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2018 war als Obergrenze für 800 bis 1000 zugeteilte Wahlbriefe je Wahlvorstand genannt, in diesem Bereich hat man sich bei der Bundestagswahl 2021 bereits bewegt. Die Briefwahl hat in den letzten Jahren immer weiter zugenommen, da sie inzwischen an keine bestimmten Voraussetzungen mehr geknüpft ist und die Beantragung durch Onlineverfahren unkompliziert möglich ist. Die Verwaltung schlägt daher eine Neueinteilung der Wahl- / Stimmbezirke und dabei die Bildung von zukünftig zwei Briefwahlvorständen vor.

Die Bildung von Wahl- bzw. Stimmbezirken ist eine Angelegenheit der Gemeinde, allerdings sind Vorgaben aus dem jeweiligen Wahlrecht gegeben. Um hier für alle Wahlen die Vorgaben zu erfüllen, sollten „gebietlich abgegrenzte“ Briefwahlbezirke „auf der Basis der allgemeinen Wahlbezirke“ gebildet werden (d.h. der Briefwahlbezirk muss mit einem oder mehreren „Urnenwahlbezirken“ übereinstimmen).

Eine Auswertung der Wahlberechtigten zum Ende Nov. 2022 hat folgende Zahlen je Ort ergeben:

Bisheriger Wahlbezirk 1:

Bayerzell	19
Ebersried	167
Egenburg	484
Kaltenbach	5
Pfaffenhofen	339
Wagenhofen	104
Weitenried	14

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn

Beschlussbuch Seite 3

Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2022

Öffentlicher Teil

Bisheriger Wahlbezirk 2:

Miesberg	15
Oberumbach	106
Stockach	18
Unterumbach	342

Um einigermaßen gleich große Bezirke zu erhalten, bieten sich aus Sicht der Gemeinde zwei Möglichkeiten an, einmal unter Beibehaltung des Wahllokals in Unterumbach, und einmal eine Neueinteilung mit Wahllokalen jeweils in den Kinderhäusern Pfaffenhofen a.d. Glonn und Egenburg.

Alternative 1:

Urnenwahllokal 1 im Kinderhaus Pfaffenhofen a.d. Glonn mit folgenden Ortsteilen:
Egenburg und Pfaffenhofen (zusammen 823 Wahlberechtigte)

Urnenwahllokal 2 im Florianstüberl Unterumbach mit folgenden Ortsteilen:

Bayerzell, Ebersried, Kaltenbach, Miesberg, Oberumbach, Stockach, Unterumbach, Wagenhofen, Weitenried (zusammen 790 Wahlberechtigte)

Alternative 2:

Urnenwahllokal 1 im Kinderhaus Pfaffenhofen a.d. Glonn mit folgenden Ortsteilen:
Pfaffenhofen, Unterumbach, Wagenhofen (zusammen 785 Wahlberechtigte)

Urnenwahllokal 2 im Kinderhaus Egenburg mit folgenden Ortsteilen:

Bayerzell, Ebersried, Egenburg, Kaltenbach, Miesberg, Oberumbach, Stockach, Weitenried (zusammen 828 Wahlberechtigte)

Dazu bei beiden Alternativen jeweils ein deckungsgleicher Briefwahlbezirk zum Urnenwahlbezirk.

Bei Alternative 1 kann für die bisher bereits Unterumbach zugeteilten Wähler das gewohnte Wahllokal beibehalten werden. Bei Alternative 2 sind beide Urnenwahllokale für Rollstuhlfahrer barrierefrei erreichbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Neueinteilung der Wahl- bzw. Stimmbezirke zu. Die zukünftige Einteilung soll nach der vorgenannten Alternative 2 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15:0

3 Änderungsantrag zum Wiederaufbau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Erzeugnisse auf Flst.-Nr. 189 der Gemarkung Weitenried, Kaltenbach 1, 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sachverhalt:

Der ursprüngliche Bauantrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 09.08.2021 behandelt und hatte den Abriss einer bestehenden Halle und den Wiederaufbau einer Lagerhalle mit insgesamt 36x15 m und ein Vordach mit einer Tiefe von 3,70 m zum Inhalt. Das gemeindliche Einvernehmen sowie die Genehmigung durch das Landratsamt Dachau wurde damals erteilt.

Im jetzt vorgelegten Änderungsantrag soll der Wiederaufbau der Lagerhalle mit insgesamt 30x15 m und ohne Vordach ausgeführt werden.

Da das Vorhaben laut Flächennutzungsplan in einem Bereich für „Landwirtschaftliche Nutzfläche“ liegt, wird davon ausgegangen, dass es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben für die Landwirtschaft handelt.

Beschluss:

Dem Antrag wird unter der Voraussetzung der Privilegierung nach § 35 BauGB zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

4 Bauantrag zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen auf Flst.-Nr. 3/25 der Gemarkung Unterumbach, Nußbaumstraße 15, 85235 Unterumbach

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Unterumbach „Am westlichen Ortsrand“, 1. Änderung.

Es werden folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt:

1. Höhenlage des fertigen Fußbodens im EG 1,19 m über dem tiefsten Punkt des Baugrundstückes anstatt der maximal zulässigen 0,80 m.

Begründung:

„Das Baugrundstück weist durch Größe und Lage eine starke Hanglage auf mit einem Tiefpunkt an der Südwestlichen Grundstücksgrenze. Mit einer Festsetzung von 80 cm wird das Baugrundstück in der Höhenlage im Verhältnis zu anderen Grundstücken stark eingeschränkt. Mit der beantragten abweichenden Höhenlage der Wohnebene, die talseitig ca. 1,19m über dem tiefsten Geländepunkt liegt, sind die Grundzüge der Planung nicht betroffen und nachbarschaftliche Interessen nicht berührt.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Umgriff des Bebauungsplans wurde bei einem Grundstück einer Überschreitung der maximal zulässigen Höhenlage des Erdgeschosses von 0,80 m über Geländeniveau um maximal 0,30 m zugestimmt.

2. Zwei Zufahrten anstatt der einen zulässigen Zufahrt zum Grundstück.

Begründung:

„Gemäß Stellplatz-Satzung der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sind für das Zweifamilienhaus sechs Stellplätze gefordert. Die Unterbringung der Stellplätze auf dem Baugrundstück erfordert zwei Zufahrten. Im Bereich des Bebauungsplans gibt es bereits Grundstücke mit einer zweiten Zufahrt. Nachbarschaftliche Interessen werden durch die Abweichung nicht berührt.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwendung von versickerungsfähigem Pflaster wird begrüßt.

3. Begrüntes Flachdach bei den Garagen anstatt der zulässigen geneigten Dächer als Sattel-Pult- Zelt- Mansard- Walmdächer.

Begründung:

„Das begrünte Flachdach reduziert die Masse des Baukörpers und schafft eine ökologische Ausgleichsfläche zu den versiegelten Flächen. Durch das Flachdach wird zudem eine Beschattung des Nachbargrundstücks reduziert.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Umgriff des Bebauungsplans wurde noch bei keinem Grundstück eine dementsprechende Befreiung beantragt.

4. Grundflächenzahl von 0,47 anstatt der maximal zulässigen GRZ von 0,4. Die Flächen von Garagen, Stellplätzen, Zufahrten usw. sind in der GRZ von 0,47 bereits enthalten.

Begründung:

„Gemäß Stellplatz-Satzung der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sind für das Zweifamilienhaus sechs Stellplätze gefordert. Die Unterbringung der Stellplätze auf dem Baugrundstück erfordert zwei Zufahrten mit einer entsprechend größeren Fläche dafür. Im Bereich des Bebauungsplans liegen bereits Abweichungen in ähnlicher Art vor.

Mit einer GRZ von 0,47 stellt die Überschreitung geringfügige Auswirkungen auf die natürliche Funktion des Bodens dar.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Umgriff des Bebauungsplans wurde bei einem Grundstück einer Erhöhung der maximal zulässigen GRZ von 0,4 auf 0,47 zugestimmt.

Es wird folgende Abweichung von der gemeindlichen Stellplatzsatzung beantragt:

- Stauraum vor der Garage von WE 1 im Mittel ca. 4,30 m, vor der Garage von WE 2 im Mittel ca. 4,80 m anstatt der geforderten 6,00 m.

Begründung:

„Die Anordnung der Garagen erfolgt unter der Maßgabe, die versiegelten Flächen und damit die GRZ auf dem Grundstück möglichst gering zu halten. Für WE 1 ergibt sich ein Stauraum vor der Garage von i.M. ca. 4,30m, für WE 2 ca. 4,80m.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Reduzierung des geforderten Stauraums von 6,00 m wird kritisch gesehen.

Mögliche Lösung:

WE1: Garage nach Süden verschieben, STP 3 Richtung Osten, aus dem Bereich der Gagenzufahrt schieben.

WE2: Garage nach Süden verschieben

Die Anzahl der geplanten Stellplätze entsprechen der gemeindlichen Stellplatzsatzung.

Beschluss 1:

Dem Bauantrag wird grundsätzlich zugestimmt.

Über die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie die beantragte Abweichung von der gemeindlichen Stellplatzsatzung wird separat abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

Beschluss 2:

Der beantragten Befreiung Nummer 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

Beschluss 3:

Der beantragten Befreiung Nummer 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

Beschluss 4:

Der beantragten Befreiung Nummer 3 wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10:5

Beschluss 5:

Der beantragten Befreiung Nummer 4 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15:0

Beschluss 6:

Der beantragten Abweichung von der gemeindlichen Stellplatzsatzung wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14:1

5 Nahwärmeversorgung Unterumbach, Auswertung der Umfrage

Sachverhalt:

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn möchte den Ortsteil Unterumbach mit Nahwärme versorgen und damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energie leisten. Um den Bedarf im Altdorf zu eruieren wurde eine erste Umfrage mittels eines Fragebogens erstellt der Ihnen als Muster beiliegt.

Bzgl. einer ersten Einschätzung haben wir einzelne Punkte in einer kurzen Übersicht zusammen gefasst welche wir Ihnen beilegen.

Die Umfrage wurde mit Rücklauf im Nov. 2022 durchgeführt und es nahmen 41 Grundstückseigentümer teil, davon waren 33 Grundstückseigentümer an einem Anschluss an die Nahwärmeversorgung interessiert.

Zusätzlich kommen zu den Rückmeldungen noch 14 Grundstücke, die momentan erschlossen werden und per Vertrag mit den Eigentümern (50 % Gemeinde und 50 % Privat) an einem Anschluss großes Interesse hätten. Dazu kommt das gemeindliche Grundstück Flurnummer 149, das momentan noch über eine Luftwärmepumpe verfügt, die aber bedingt durch das Alter in den kommenden Jahren ausgetauscht werden muss. Vorbehaltlich eines GR-Beschlusses sollte dieses Anwesen ebenfalls an die zentrale Anlage angeschlossen werden.

Als Standort für die Heizanlage könnte die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn bei konkretem Interesse eventuell ein Grundstück in ca. 250 Meter Entfernung vom Ortsrand zur Verfügung stellen. Alle Wegerechte können gesichert werden, da öffentliche Straßenräume zur Verfügung stehen.

Für die Straßenwiederherstellung würde bei der Verlegung keine Kosten anfallen, da im Vorfeld großräumige Kanalbaumaßnahmen erfolgen und in diesem Zuge die Nahwärmeleitung mit verlegt werden kann bzw. die Verlegearbeiten mit der Neuerschließung des gelb umrandeten Neubaugebiets erfolgen kann und dadurch ebenfalls keine Straßenwiederherstellungskosten anfallen.

Mögliche Betreiber würden gebeten, bei Interesse verschiedene Betreibermodelle anzubieten wie Grundstück der Gemeinde auf Pacht, Rückkaufsoption für das Wärmenetz nach 25 Jahre usw.

Beschluss:

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn verfolgt das Projekt weiter und bittet die Verwaltung mit möglichen Betreibern Kontakt aufzunehmen, bzw. auf der gemeindlichen Homepage und durch eine Anzeige in der Presse auf das Projekt allgemein aufmerksam zu machen.

Die Belange von eventuell künftig erforderlichen kommunalen Wärmeplanungen sollen Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: 14:1

6 Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung differenziert nach Haupt- und Nebenstraßen

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2022 wurde die Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung differenziert nach Haupt- und Nebenstraßen besprochen (siehe beiliegenden Beschluss) Ein Beschluss wurde in dieser Sitzung nicht gefasst, da man der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben hat, die auf 20 % und 50 % abgesenkten Straßenlampen zu besichtigen und eine Stellungnahme bis spätestens 09.12.2022 abzugeben.

Es gingen 4 Stellungnahmen ein:

3 Stellungnahmen waren für die Absenkung und eine Stellungnahme war dagegen.

Stellungnahme 1:

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe heute eine Helligkeitsmessung durchgeführt, da mir bei meinem ersten Besuch fast kein Helligkeitsunterschied aufgefallen ist.

Tatsächlich sind die Lampen auf 50% und 20% abgesenkt.

Komischerweise waren die Lampen schon um 19:30 Uhr abgesenkt (Winterzeit?).

Ich stimme einer Absenkung zu.

Von meiner Seite auch gerne schon ab 20 Uhr auf 20% Helligkeit.

Stellungnahme 2:

Servus beinand,

für uns wäre eine Absenkung der Leuchtkraft auf 20% bzw. 50% vollkommen ok.

Auch der Unterschied zwischen den Leuchten ist für's menschliche Auge jetzt kein allzu großer.

Stellungnahme 3:

Hallo zusammen,

lieber Helmut,

nach meinem abendlichen Beleuchtungsspaziergang in der Rathausstraße muss ich ganz klar feststellen: 20 % sind völlig ausreichend.

Stellungnahme 4:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich stimme hiermit gegen die Dimmung der Straßenbeleuchtung. Helle Straßen sorgen für Sicherheit und halten ungebetene Gäste eher fern.

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn

Beschlussbuch Seite 8

Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2022

Öffentlicher Teil


Beschluss:

Alle vorgeschlagenen Lampenstandorte (Liste Bayernwerk) außer in den Ortsteilen Unter- und Oberumbach sollen umgerüstet werden (Tausch Lampenkopf/Leuchtmittel).


Folgende Umprogrammierung (Absenkung) soll vorgenommen werden:

- Alle Nebenstraßen, OD Wagenhofen, Gewerbegebiet Wagenhofen und OD Weitenried ab 20:00 Uhr bis Tageslicht auf 20 %
- Hauptstraßen von 20:00 – 5:00 Uhr auf 50 %

Abstimmungsergebnis: 15:0



Helmut Zech
1. Bürgermeister



Ludwig Ableitner
Schriftführer